

Antraege zur Mitgliederversammlung 2015

Inhalt

1. Deutsche Meisterschaft Indoor Lacrosse Damen und Herren – (Simon Krause)
2. Schiedsrichter Obmann/frau im Bereich Indoor Lacrosse – (Simon Krause)
3. Unterstützung bei der Bewerbung und der Ausrichtung der European Indoor Lacrosse Championships 2017 -- (Simon Krause)
4. Kostenuibernahme fuer Lacosse Werbespot – (Ingolstadt)
5. Reduzierung Spielzahl fuer schwarze Lizenz – (Kiel)
6. Verlaengerung des Zeitraums fuer Lizenzerhaltung – (Bielefeld)
7. Finanzierung der Strukturkosten fuer Nationalmannschaften – (Hannover)
8. Aufstellung einer ordentlichen und gerechten Playoffs Lösung der Herren – (Muenchen)
 - a) zur Siason 14/15
 - b) zur Saison 15/16
9. Aufstellung einer ordentlichen und gerechten Playoffs Lösung für die Herren durch den Sportwart Herren und eine eindeutige Regelung in der BSO – (Muenchen)

Sehr geehrter Vorstand des DLaxV, Liebe Mitglieder, Spielerinnen und Spieler

Bei der MVV 2014 zeigte sich bereits ein großes Interesse der Mitglieder des DLaxV an der Erstellung einer Abteilung Indoor Lacrosse innerhalb des DLaxV. Der damals verabschiedete Antrag führte in den Folgemonaten zum Aufbau einer deutschen Herren Indoor Lacrosse Nationalmannschaft. Diese wurde erfolgreich für die Weltmeisterschaften 2015 in den USA gemeldet. Der Aufbau des Trainerstabs, allen voran mit dem neuen Headcoach Dave Colbourne gelang und die ersten Auswahlcamps zur Bildung der Mannschaft stehen bevor. Die Bildung dieser Mannschaft, was Spieler sowie Trainer und Betreuerstab beinhaltet, soll jedoch nur das Fundament für Indoor Lacrosse in Deutschland sein.

Als Indoor Lacrosse Beauftragter liegt es in meinem Interesse diesen Bereich des Deutschen Lacrosse Sports auch in einem breiteren Bereich zu fördern aber vor allem zu organisieren. Die Schaffung eines offiziellen Wettbewerbs- und Förderungssystems fern ab der zahlreichen, auf Vereinsbasis organisierten Turnieren ist daher langfristig nötig.

Die Ausbildung von Schiedsrichtern im Bereich Indoor Lacrosse ist dabei ein zweiter, unerlässlicher Punkt, da diese die Grundlage für eine faire und unabhängige Durchführung solcher Veranstaltungen ermöglichen.

Mit der Meldung einer deutschen Nationalmannschaft u dem WILC 2015 ist bereits in erster Schritt in Richtung Indoor Lacrosse international unternommen. Die Dresden Braves, allen voran das Organisationskomitee um Sarah Andreas, führen 2015 erstmals ein Internationales für nationalmannschaften ausgelagertes Turnier, den European Nations Cup, in Deutschland und ganz Europa durch. Dieses Turnier soll als Vorbereitung auf die Ausrichtung der ersten European Indoor Lacrosse Championships dienen.

Daher stelle ich den Antrag auf die Einführung einer „**Deutschen Meisterschaft Indoor Lacrosse Damen und Herren**“ als ersten Schritt in Richtung eines solchen verbandorganisierten Wettbewerbs. Eine Machbarkeitsstudie sowie die Planung, Organisation und Ausrichtung einer solchen Veranstaltung soll durch eine Taskforce „Deutsche Indoor Lacrosse Meisterschaft“ durchgeführt werden, die sich nach einer positiven Abstimmung um den Indoor Lacrosse Koordinator bilden wird. Als grundlegende Regel für diese Veranstaltung soll gelten, dass sie sich in keinsten Weise mit dem Veranstaltungskalender der deutschen Herren und Damen Feldlacrosse Saison und anderen Terminen im offiziellen DLaxV Kalender überschneidet.

Des weiteren stelle ich den Antrag auf die Bildung des Postens **Schiedsrichter Obmann/frau im Bereich Indoor Lacrosse**. Die Aufgabe dieser Stelle soll die Organisation und Ausbildung der Indoor Lacrosse Schiedsrichter in Deutschland überwachen und gleichzeitig für die Verknüpfung mit der ELF und dem dort etablierten internationalen Schiedsrichtersystem sorgen. In den Aufgabenbereich fallen auch Organisation und Durchführung von Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen sowie Erstellung, Anpassung und Aktualisierung eines deutschen Indoor Lacrosse Regelwerks für Herren und Damen. Die Stelle soll nach positiven Beschluss bei der MVV 2015 baldmöglichst auf der DLaxV Homepage ausgeschrieben werden.

Als abschließenden Punkt beantrage ich die **offizielle Unterstützung der Dresden Braves bei der Bewerbung um die Durchführung und Ausrichtung der ersten European Indoor Lacrosse**

Championships 2017 in Dresden durch den DLaxV, der gleichzeitig Partner der Veranstaltung sein soll. Die Dresden Braves werden Einsicht in die Organisation und Vorbereitungen bereitstellen und sollen im Gegenzug Unterstützung von Seiten des Vorstands und Verbands des DLaxV erhalten. Diese Unterstützung muss nicht finanzieller Natur sein.

Ich freue mich auf eine konstruktive Diskussion der Anträge bei der MVV und hoffe auf eine positive Abstimmung.

Mit freundlichen Grüßen, Simon Krause



Andreas Rossband DLaxV <a.rossband@dlaxv.de>

Antrag MVV / Kinowerbung

Ingolstadt Lacrosse <stars@ingolstadt-lacrosse.de>
To: vorstand@dlaxv.de, erik.kogler@ingolstadt-lacrosse.de

15 January 2015 at 17:59

Hallo DlaxV,

hiermit möchte ich folgenden Antrag stellen:

Kinowerbung für Lacrosse!

Ein packender und dynamischer Werbespot der sofort Lust und Interesse auf unsere Sportart machen soll!!
Habe jetzt noch kein Konzept für den Schnitt, aber das ist das kleinere Problem.

Das Konzept:

Der DlaxV kommt für die Kosten auf, um diesen Werbespot zu drehen.

Jedes Team muss aber die Kosten selber aufbringen damit der Spot in seinem Stadtkino abgespielt wird. Die Teams müssen sich halt um Sponsoren bemühen oder strippen ;)

Bis zur MVV besorge ich noch eine Übersicht was so etwas kosten würde.

Das Ziel ist eine schnellere Aufmerksamkeit auf unsere Sportart. Und damit auch neue Mitglieder für uns (Verband) zu gewinnen!

Beste Grüße
Martin

--
--

Ingolstadt Lacrosse

Internet: www.ingolstadt-lacrosse.de
Mail: stars@ingolstadt-lacrosse.de
Facebook: <https://www.facebook.com/IngolstadtLacrosse>

1. Abteilungsleiter - Martin Zylla
Mail: martin.zylla@ingolstadt-lacrosse.de

2. Abteilungsleiter - Erik Kogler
Mail: erik.kogler@ingolstadt-lacrosse.de



Andreas Rossband DLaxV <a.rossband@dlaxv.de>

Fwd: Antrag MVV 2015

mojo1110 . <majasiemer@gmail.com>
To: vorstand@dlaxv.de

23 December 2014 at 17:52

Hallo!

Ich möchte gerne für den Lacrosse Club Kiel einen Antrag einreichen! Von uns wird voraussichtlich auch mindestens eine Person anwesend sein.
Der Antrag lautet wie folgt:

Der Lacrosse Club Kiel beantragt die zu absolvierende Spielanzahl um schwarzer Ref zu werden von 10 auf 8 Spiele in 2 aufeinanderfolgenden Saisons zu senken.

Begründung: So wird es mehr Teams in den Ligen ermöglicht, aus vorhandenen weißen Refs, schwarze zu machen. Bei insgesamt nur 4 regulär zu reffenden Spielen pro Saison (zu mehr war Kiel in der Saison 13/14 nicht eingeteilt) ist es einem weißen Ref, der evtl auch an einem der 4 Termine nicht kann, mit der bisherigen Regelung nicht möglich, schwarz zu werden.

Dann vielen Dank und frohes Fest und so!

*Maja Siemer

Lieber DLAXV Vorstand,

die Damen der Bielefelder TG Hawks beantragen eine Änderung der Schiedsrichterregularien.

Aufgrund der geringen Spieltage in der Liga, ist es unseren Schiedsrichter kaum möglich ihre Lizenz zu halten, geschweige denn, dass wir noch weitere Schiedsrichter ausbilden lassen können. Die Ihre Lizenz nicht innerhalb von 2 Jahren wieder verlieren, da Sie als unerfahrene Schiedsrichter nur beschränkt einsatzfähig sind.

Wir beantragen, dass der Zeitraum verlängert wird in welchem die Schiedsrichter ihre Spiele absolvieren können um die Lizenz zu behalten oder dass weitere Kriterien beim Lizenzerhalt berücksichtigt werden.

Es ist nicht zumutbar, dass die Schiedsrichter sich ständig um weitere Spiele in anderen Ligen kümmern müssen, zumal es hier dieselbe Problematik gibt.

Weiterhin fordern wir eine Veränderung zum Erhalt der schwarzen Lizenz.

Wir beantragen, dass die zehn gepfiffenen Spiele um sich für eine schwarze Prüfung anzumelden innerhalb von drei oder mehr Jahren zu pfeifen sind.

Eine weitere Möglichkeit wäre die Erfahrung der Spieler oder die gesamte Schiedsrichtererfahrung zu Grunde zu legen. So dass es erfahrene Spieler (z.B. 5 oder mehr Jahre Spielerfahrung) oder ein weißer Ref mit 5 Jahre Ref-Erfahrung oder bspw. 15 gepfiffenen Spielen (wovon nicht 10 Stück in 2 Jahren sind) es auch leichter haben Ihre schwarze Lizenz zu bekommen.

Manche Schiedsrichter haben schon zehn Spiele gepfiffen, nur nicht in einem Zeitraum von zwei Jahren und dürfen sich nicht anmelden obwohl sie vielleicht mehr Erfahrung als andere haben. Dies halten wir für nicht sinnvoll.

Auch wäre es eine Überlegung beim Ausbildungscamp von weißen Schiedsrichtern direkt eine Zusatzausbildung anzubieten, so dass die weißen Schiedsrichter direkt bei Jugendspieltagen schiedsrichtern können und nicht erst 3 Spiele Erfahrung in der Liga sammeln müssen.

Bei 4 weißen Schiedsrichtern die alle Ihre Lizenz behalten wollen, und wovon 2 evtl. sich auf die schwarze Lizenz steigern wollen werden mind. 15 zu pfeifenden Spieltage in 2 Jahren benötigt. Der durchschnittliche Ref-Einsatz in der 1. Bundesliga Nord liegt bei 4 Spielen pro Saison, also 8 Spielen in 2 Jahren. Da ein neuer weißer Ref im 1. Jahr nach Lizenzerhalt kaum zusätzliche Spiele pfeifen kann, da er nicht erfahren ist (somit fallen z.B. Jugendspieltage raus) ist es sehr schwierig sich in seiner Lizenz zu steigern.

2 Ref-Gespanne sind jedoch nötig um die Überlastung eines Ref-Gespanns bzw. den Ausfall durch Krankheit / Arbeit am Wochenende etc. abzudecken.

Viele Grüße Steffi Plöger

Antrag des DHC Hannover zur DLaxV MVV 2015

Unterstützende Vereine:

- DHC Hannover
- Dresden Braves

Antrag:

Der Vorstand wird aufgefordert die allgemeinen Strukturkosten der fuenf DLaxV Nationalmannschaften (Herren, Damen, U19 Junioren, U19 Juniorinnen, Indoor Herren) wenn möglich ganz, oder zumindest in Teilen zu tragen.

Unter allg. Strukturkosten werden u.a. folgende Punkte verstanden: Mietkosten der Spielfelder für Tryout- und Trainingscamps, Anreise, Unterbringung und Verpflegung von Trainern zu Tryout- und Trainingscamps, sowie zu den ELF bzw. FIL Meisterschaften, Materialkosten für Bälle, Pinnies, Tape, Medi-Tasche, Staffkleidung etc..

Eine beispielhafte Aufstellung dieser Kosten hängt an.

Begründung:

Die Nationalmannschaften sind ein Kernbestandteil eines jeden Verbandes. Deswegen sollte es Aufgabe des DLaxV und nicht der Nationalspieler sein, den Großteil der finanziellen Last zu tragen.

Die NationalspielerInnen investieren viel Zeit und Geld in die Teilnahme an dem Programm und bringen den Sport durch ihren Einsatz in allen Vereinen auf ein besseres Niveau. Oft sind es auch diese Spieler und Spielerinnen, die zusätzlich ehrenamtliche Aufgaben in ihren Vereinen übernehmen. Eine finanzielle Entlastung kann nur im Sinne aller Vereine sein. Zusätzlich wird es durch einen geringeren finanziellen Aufwand mehr Spielern und Spielerinnen möglich sein, an dem Programm teilzunehmen. Damit steigt das Lacrosseniveau in Deutschland umso mehr.

Eine Übernahme der Trainerkosten ist auch insofern sinnvoll, als dass oft Assistantcoaches in die Programme involviert sind, die durch ihre Aufgabe Trainerfähigkeiten erlernen. Auch die Ausbildung der Trainer ist im Sinne des deutschen Verbandes, da es für den Sport wichtig ist, mehr deutsche Trainer auszubilden.

Statement der U19 Herren Nationalmannschaft:

Vom Stab der U19 Herren-Nationalmannschaft findet der Antrag vom DHC Hannover volle Zustimmung:

Für eine breite, deutschlandweite Nachwuchsarbeit sind ganzjährige Trainingscamps nicht nur unmittelbar kurz vor Großveranstaltungen (WM) zielführend, vielmehr ist stetige, zuverlässige Arbeit auf einer finanziell gesicherten Grundbasis notwendig.

Diese kann durch reines Engagement ehemaliger U19-Nationalspieler nicht auf lange Sicht geleistet werden.

Ohne finanzielle Unterstützung seitens des Verbandes ist die breite Etablierung von Nachwuchsbelangen sowie leistungsorientierte Sportförderung von Jugendspielern in Deutschland undenkbar.

Wir wollen ein Programm schaffen, welches von allen Spielern in Anspruch genommen werden kann, sodass Unkostenpauschalen kein Zugangskriterium mehr darstellen.

Wir hoffen auf eine breite Zustimmung des Antrags.

Für den Stab der U19-Herren-Nationalmannschaft, Jakob Albrecht

Kostenübersicht Strukturkosten Nationalmannschaft am Beispiel der Damen WM 2013 in Kanada

WM 2013	14.087,31 €	→
Berlin Open 2013	1.827,73 €	
Camp Sep 2012	701,59 €	
Camp Okt 2012	692,36 €	
Camp Nov 2012	739,03 €	
Camp Jan 2013	831,20 €	
Camp Mrz 2013	869,17 €	
Turnier April 2013	2.206,40 €	
Camp Mai 2013	730,49 €	
Flüge Staff	4.493,51 €	
Teamgear Staff	1.651,06 €	
Summe	28.829,81 €	

Die Kosten der WM 2013 setzen sich u.a. zusammen aus:

WM Canada Teilnahmegebühr	2.468,29 €
Gebühren an Officials FIL	2.079,40 €
Unterkunft in Canada	7.685,29 €
Medi-Equipement	488,21 €
Pins als Geschenke für Teams	661,82 €

Derzeitige Kostenübernahme durch den Verband

DLaxV Zuschuss	5.000 €
Schirikom Zuschuss	2.079,40 €
Differenz	21.750,41 €

Angefallene Kosten pro Spielerin am Beispiel der Damen WM 2013 in Kanada

Campgebühren für 8	396,00 €
Campübernachtung	31,00 € (sonst privat)
Reisekosten	1.350,75 € (Campanreisen und Flug nach Kanada)
WM-Kosten	1.550 € (Übernachtung, Verpflegung...)
Sonstiges	547,72 €
Gesamt	3.875,47 €

Unter Sonstiges fällt:

T-shirts etc.	54,00 €
Staffkleidung	115,00 €
Staffflüge	351,71 €

Anmerkung:

Die Kosten für Teamkleidung sind im Beispiel vergleichsweise gering, da Trikot, Trainingsanzug etc. schon von der EM aus dem Vorjahr vorhanden waren und weiter genutzt werden konnten.

Teamausflug Kanada	40,00 €
Staffgeschenke	7,10 €
Rock	19,91 €

Je nach Erfolg bei der Sponsorsuche, Fundraising und Spendenaktionen sind Einnahmen von durchschnittlich 800 € pro Spielerin realistisch.

Antrag: Aufstellung einer ordentlichen und gerechten Playoffs Lösung der Herren

Sehr geehrte Damen und Herren.

1a)

"Hiermit beantragen wir, dass das System zur Qualifikation für die Playoffs der Herren zu laufenden Saison 2014/15, wie in der Folge beschrieben aus den nachstehend genannten Gründen, geändert wird."

1b)

"Hiermit beantragen wir, dass das System zur Qualifikation für die Playoffs der Herren zur Saison 2015/16, wie in der Folge beschrieben aus den nachstehend genannten Gründen, geändert wird."

Die derzeitige Playoff Teilnahme bei den Herren ist ungerecht verteilt und nicht eindeutig geregelt. Als Quelle für folgende Tabelle nutzen wir den Blogbeitrag von Wolfgang Griebel (14.11.2014) und überprüfen diesen mit den Pointstreakeintragungen aus der Saison 2014/2015.

West:	12 Teams =	~25% der Teams in Deutschland*
Nord/Ost:	19 Teams =	~40% der Teams in Deutschland*
Süd:	17 Teams =	~35% der Teams in Deutschland*

Gesamt: 48 aktive Mannschaften im Ligabetrieb Herren.

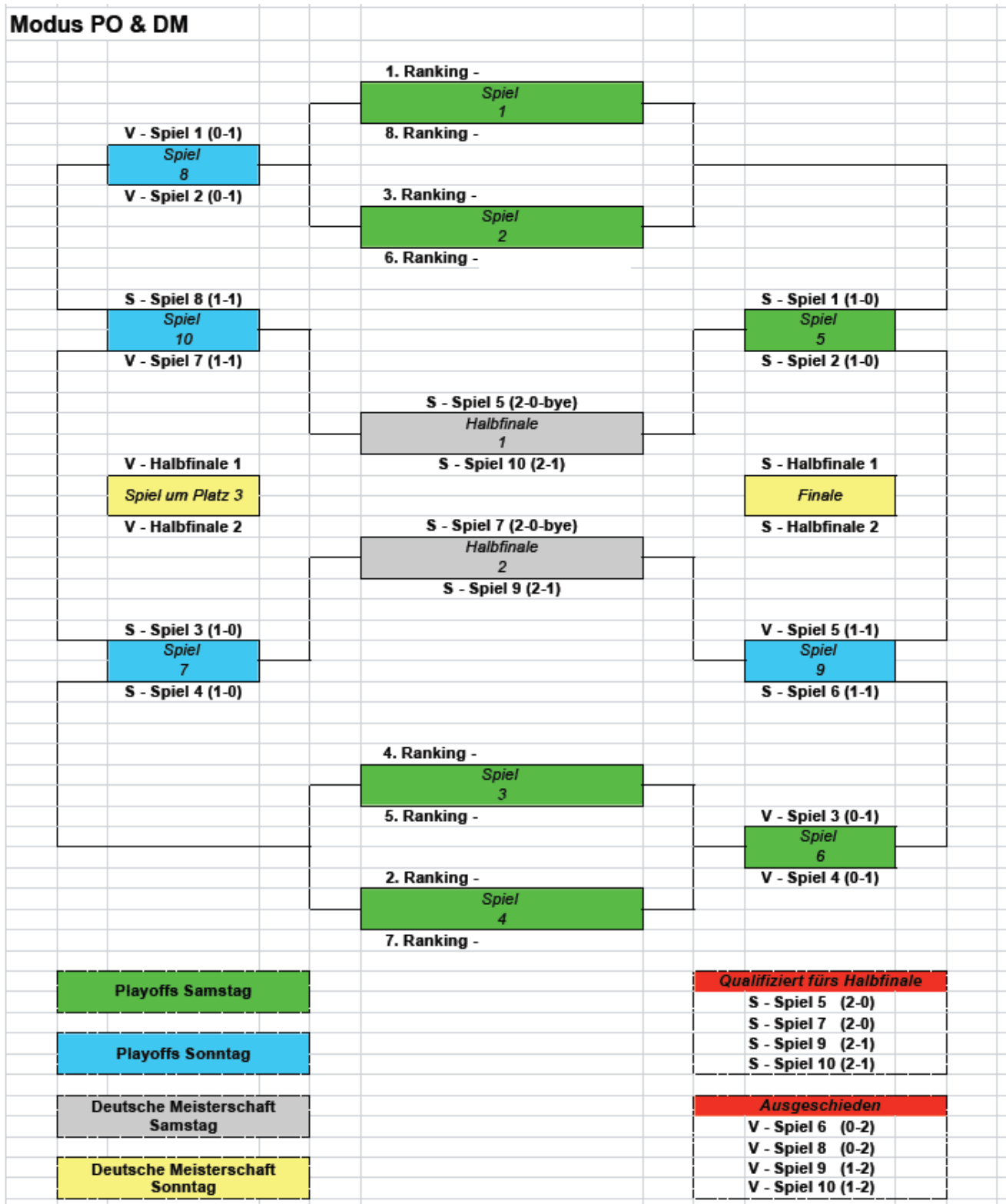
*im aktuellen Spielbetrieb

Die Fusion der Liga Nord und Liga Ost zu einer gemeinsamen ersten Liga Nordost hat dazu geführt, dass 4 von den 8 Playoffstartplätzen an die Liga Nordost vergeben werden und 2 jeweils in Süd und West. Die aktuelle BSO der Herren regelt diese Playoffteilnahme nicht eindeutig und lässt Spielraum für Interpretationen. Es bedarf der Klärung ob es 4 gemeinsame Startplätze sind oder zwei für Nord und zwei für Ost, was ein Freilos für einen der Ostvereine bedeuten würde. Unabhängig davon sprechen die Zahlen für sich: Mit 40% der teilnehmenden Teams am Ligabetrieb, sowie nur 6 Mannschaften in einer ersten Bundesliga Nordost im Vergleich zu 60% der teilnehmenden Teams und 11 Mannschaften in einer Bundesliga Süd und West sind die Playoffplätze nicht fair und gerecht geregelt.

Daher unterbreiten wir einen Konzeptvorschlag für die Neuregelung der Playoffteilnahme der Herren. Dieses System ist allgemein gehalten, sodass die Damen dieses auch übernehmen könnten – dies soll aber nicht Inhalt dieses Antrags sein.

- Die Anzahl der Teams, sowie der Modus der Playoffs und DM bleiben gleich, da sich dieser bewährt hat und es den besten vier Mannschaften ermöglicht zur DM zu fahren.

Modus PO & DM



2. Rankingsystem

Das Rankingsystem ergibt sich durch die **Anzahl** der Ligen und die **Wertung der Ligen** in einer Dreijahreswertung (siehe Punkt 3.)

Jede erste Liga erhält einen sicheren Startplatz, sodass mindestens eine Mannschaft aus einer ersten Liga an den Playoffs teilnimmt um für die 3-Jahreswertung Punkte sammeln zu können und natürlich um Dt. Meister werden zu können. Jeder Ligasiieger ist somit für die Playoffs qualifiziert. Bei drei ersten Ligen wären somit 3 Plätze besetzt, bei 4 Ligen 4 Playoffplätze, etc.

Die weiteren Playoffplätze werden an die jeweils zweitplatzierten der Ligen vergeben. Die Reihenfolge der Vergabe entspricht der Stärke der jeweiligen Liga auf Grundlage der 3-Jahreswertung. Sollten nicht genug Zweitplatzierte vorhanden sein, so werden die drittplatzierten Mannschaften der gleichen Reihenfolge nach spielberechtigt.

Die Startplätze entsprechen gleich der Plätze im Ranking.

[Beispiele]

3 Ligen

1. Startplatz	1. Platz Beste Liga
2. Startplatz	1. Platz Zweitbeste Liga
3. Startplatz	1. Platz Drittbeste Liga
4. Startplatz	2. Platz Beste Liga
5. Startplatz	2. Platz Zweitbeste Liga
6. Startplatz	2. Platz Drittbeste Liga
7. Startplatz	3. Platz Beste Liga
8. Startplatz	3. Platz Zweitbeste Liga

4 Ligen

1. Startplatz	1. Platz Beste Liga
2. Startplatz	1. Platz Zweitbeste Liga
3. Startplatz	1. Platz Drittbeste Liga
4. Startplatz	1. Platz Vierbeste Liga
5. Startplatz	2. Platz Beste Liga
6. Startplatz	2. Platz Zweitbeste Liga
7. Startplatz	2. Platz Drittbeste Liga
8. Startplatz	2. Platz Vierbeste Liga

5 Ligen

1. Startplatz	1. Platz Beste Liga
2. Startplatz	1. Platz Zweitbeste Liga
3. Startplatz	1. Platz Drittbeste Liga
4. Startplatz	1. Platz Vierbeste Liga
5. Startplatz	1. Platz Fünftbeste Liga
6. Startplatz	2. Platz Beste Liga
7. Startplatz	2. Platz Zweitbeste Liga
8. Startplatz	2. Platz Drittbeste Liga

3. 3-Jahreswertung

Um die Ligen vergleichen zu können werden die Ergebnisse der teilnehmenden Mannschaften der jeweiligen ersten Liga der letzten drei Jahre herangezogen. Drei Jahre, da sich in einer längeren Frist zu viel ändert, aber auch jüngste Erfolge einer Liga honoriert werden sollen. (Vorbild hierbei ist die UEFA 5-Jahreswertung)

Jedes Team sammelt für der ihr zugehörigen Liga Punkte bei den Playoffs und der DM. Dabei zählt ein Sieg bei den Playoffs oder der DM einen Punkt. Dies ergibt eine einfache Regelung und leicht nachvollziehbare Rechnung.

Deutscher Meister:	2 Siege Playoffs, 1 Sieg Halbfinale, 1 Sieg Finale	4 Punkte
Vizemeister:	2 Siege Playoffs, 1 Sieg Halbfinale	3 Punkte
Dritter:	2 Siege Playoffs, 1 Sieg kleines Finale	3 Punkte
Vierter:	2 Siege Playoffs	2 Punkte
	1 Sieg, 2 Niederlagen bei den Playoffs	1 Punkt
	0 Siege, 2 Niederlagen bei den Playoffs	0 Punkte

Des Weiteren werden die Punkte, die in einer Saison bei den Playoffs und der DM erzielt werden, durch die Anzahl der teilnehmenden Teams an den Playoffs dividiert. Diese Normierung ist notwendig, da sonst Ligen mit mehr Mannschaften auch mehr Punkte erzielen können und damit von vornherein einen Vorteil besitzt.

[BEISPIEL]

3-Jahres-Wertung ergibt:

<u>Saison 2013/2014</u>	<u>Saison 2012/2013</u>	<u>Saison 2011/2012</u>
BHC: 4 Punkte	Stuttgart: 4 Punkte	München: 4 Punkte
Köln: 3 Punkte	Hamburg: 3 Punkte	Stuttgart: 3 Punkte
Hamburg: 3 Punkte	BHC: 3 Punkte	BHC: 3 Punkte
München: 2 Punkte	München: 2 Punkte	Düsseldorf: 2 Punkte
Stuttgart: 1 Punkt	Köln: 1 Punkt	Blax: 1 Punkt
Blax: 1 Punkt	Blax: 1 Punkt	Aachen: 1 Punkt
Hannover: 0 Punkte	Hannover: 0 Punkte	Hannover: 0 Punkte
Düsseldorf: 0 Punkte	Frankfurt: 0 Punkte	Hamburg: 0 Punkte
BLS: 1,5 Punkte	BLS: 3 Punkte	BLS: 3,5 Punkte
BLW: 1,5 Punkte	BLW: 0,5 Punkte	BLW: 1,5 Punkte
BLNO: 2 Punkte	BLNO: 1,75 Punkte	BLNO: 1 Punkt

Saison	BLS	BLW	BLNO
2011/2012	3,5	1,5	1
2012/2013	3	0,5	1,75
2013/2014	1,5	1,5	2
Gesamt	8 Punkte	3,5 Punkte	4,75 Punkte

⇒ 3 Startplätze für Süd und Nord, 2 Startplätze für West für die Saison 2014 / 2015, danach Neuberechnung für 2015 / 2016.

Vorteile des neuen Systems:

- Gerechtere Verteilung der Startplätze
- Dynamische Playoffteilnahme bei ungeraden ersten Ligen
 - o Jedes Jahr kann sich die Teilnahme ändern => neue Teams bei den Playoffs
 - o Kampf um die Punkte bei Playoffs und DM ist wichtig für die Zukunft => Spiel um Platz 3 wird aufgewertet
- Das System ist flexibel falls neue Ligen entstehen oder (hoffen wir es nicht) entfallen, gerade da unsere Sportart sehr im Wandel ist
- Das System ist auch für die Damen verwendbar
- Die Ligen können sich untereinander mehr vergleichen und konkurrieren
- Die Ligen werden spannender, da nicht zu viele Playoffstartplätze für zu wenig Teams sind (spannend für Nordost, der Dritte Platz ist nun entscheidend und umkämpft)
- Die Ligen werden stückweise aufgewertet, da nun ein dritter Playoffstartplatz für die Teams in Aussicht steht (spannender Kampf um den dritten Platz in Ligen Süd und in Zukunft West?)
- Es fahren weiterhin die besten vier Teams zur DM
- Die weiteren vier Teams sind keine Figuren am Rande, sondern wichtig für die jeweilige Liga, da sie ebenfalls Punkte für das nächste Jahr sammeln

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

Vorstand Herren HLC RW München

Bei Rückfragen vorab gerne an: Vorstand LCM <vorstand@lacrosse-club-muenchen.de>

Antrag 2 aus München für DLAXV MVV im Februar 2015

Antrag: Aufstellung einer ordentlichen und gerechten Playoffs Lösung für die Herren durch den Sportwart Herren und eine eindeutige Regelung in der BSO

Sehr geehrte Damen und Herren.

„Hiermit beantragen wir, dass der Sportwart Herren zeitnah, wenn möglich zur Saison 2014 / 2015, spätestens aber zur Saison 2015 / 2016 eine erneuerte, gerechtere Konzeption für die Qualifikation der Playoffs der Herren aufstellt und umsetzt.“

Im Falle, dass der Antrag 1 keine Zustimmung findet, muss sich trotzdem etwas ändern. Die BSO lässt zu viel Interpretationsspielraum für die Playoffteilnahme im Ligabetrieb der Herren.

Daher dieser Antrag, dass der Sportwart Herren zeitnah ein neues und gerechtes System zur Teilnahme an den Playoffs entwirft und durchsetzt.

Das neue Konzept soll

- Flexibel auf die Änderungen in den Ligen reagieren können
- Einen bestmöglichen Wettbewerb bei den Playoffs bieten
- Keine Ligen bevorzugen und /oder Freilose ermöglichen
- Die Plätze gerechter verteilen als es das jetzige System tut

Falls dem Antrag 1a oder 1b aus München mit dem beigefügten Konzept zugestimmt wurde, wird dieser Antrag 2 von unserer Seite zurückgezogen.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

Vorstand Herren HLC RW München

Bei Rückfragen vorab gerne an: Vorstand LCM <vorstand@lacrosse-club-muenchen.de>